

PFLANZENLIEBE ZUM NACHLESEN

Lophophora williamsii

Dein Pflanzenporträt mit Pflegewissen, Bildern und praktischer Tabelle.



KI-gestaltete helle Pflanztischszene nach dem konkreten Original-Shopfoto. Größenbezug: 5,5-cm-Topf, ca. 6–8 cm Gesamthöhe. Gruppiertes Wachstum wie im Original, keine feste Körpezahl zugesagt. Gefäß und Einrichtung nicht enthalten.

Mit Wissen wachsen.

Eine Sammlung zum Beobachten und Nachschlagen. Ausführlich erklärt, damit du Pflegeentscheidungen passend zu deiner Pflanze und deinem Standort treffen kannst.

Ausgabe Oktober 2026 · www.exotenherz.de

Lophophora williamsii

Lophophora williamsii: Flache grüne Polster ohne Dornen

Lophophora williamsii wächst niedrig und zeigt weiche gerundete Rippen statt eines Dornenkleids. Das konkrete Original trägt mehrere unterschiedlich große grüne Körper in einem kleinen Topf. Ein heller geschützter Platz, vorsichtige Handhabung und ein gut abtrocknender Wurzelraum begleiten diesen langsam wachsenden Zierkaktus.



KI-gestaltete helle Pflanztischszene nach dem konkreten Original-Shopfoto. Größenbezug: 5,5-cm-Topf, ca. 6–8 cm Gesamthöhe. Gruppierter Wuchs wie im Original, keine feste Körperzahl zugesagt. Gefäß und Einrichtung nicht enthalten.

Botanische Einordnung	Lophophora williamsii
Liefergröße	5,5-cm-Topf · ca. 6–8 cm Gesamthöhe
Familie	Cactaceae – Kakteengewächse
Herkunft	Südliches und südwestliches Texas bis nordöstliches Mexiko
Wuchs	Mehrjähriger niedriger sukkulenter Halbstrauch; langsamer Aufbau
Körper	Graugrün bis blaugrün, gerundete Rippen, kleine helle Haarbüschel und keine ausgeprägten Dornen
Originalzustand	Mehrere unterschiedlich große Körper in einem Topf; keine feste Körperzahl zugesagt
Blütenpotenzial	Kleine weißliche bis rosa Blüten aus dem Zentrum an entwickelten Pflanzen; keine aktuelle Blüte zugesagt
Spätere Größe	Niedrige Körper können allmählich an Breite gewinnen; das Liefermaß enthält den Topf
Haushalt	Als Zierpflanze betrachten, nicht verzehren; für Kinder unzugänglich aufstellen

Die Pflege auf einen Blick

Beobachten, prüfen und an Standort sowie Jahreszeit anpassen. Die Tabelle ist eine Orientierung für die tägliche Praxis.

Bereich	So gehst du vor	Darum ist es sinnvoll
Licht	Hell mit gefiltertem Tageslicht oder sanfter Teilsonne nach Gewöhnung kultivieren.	Der dornenlose Körper soll nicht abrupt in heiße Mittagssonne geraten.
Wasser	Bei aktivem Wachstum sparsam versorgen und den Ballen zwischen den Gaben abtrocknen lassen.	Die Speicherorgane brauchen einen Wurzelraum, der wieder Luft bekommt.
Abfluss	Wasserüberschuss vollständig entfernen und den Abzug frei halten.	Dauerhafte Nässe kann besonders den unteren Bereich schädigen.
Substrat	Gut durchlässige körnige Kakteenerde verwenden.	Eine hübsche Kiesabdeckung allein macht den eigentlichen Ballen nicht trocken.
Umtopfen	Nur bei Bedarf im Frühjahr umsetzen und die fleischige Wurzel schonen.	Die niedrige oberirdische Form darf nicht mit fehlendem Wurzelraum verwechselt werden.
Düngung	Während sichtbaren Wachstums maßvoll Kakteendünger nach Etikett geben.	Langsamer Aufbau wird durch starke Nahrungsgaben nicht zuverlässig beschleunigt.
Winter	Hell und frostfrei unterbringen; bei geringer Aktivität deutlich weniger Wasser geben.	Licht und Verbrauch sinken, ein nasser Ballen trocknet langsamer.
Kontrolle	Rippen, Haarbüschel und Ansatz ohne Druck regelmäßig ansehen.	Neue klebrige oder watteartige Stellen lassen sich so von natürlichen Haaren unterscheiden.

Wissen, das mitwächst

Ein Kaktus, dessen Form aus der Nähe sichtbar wird

Die Oberfläche wirkt zunächst ruhig. Graugrüne Körper liegen dicht beieinander, ihre flachen gerundeten Rippen ziehen sich zum eingesenkt wirkenden Mittelpunkt. Kleine helle Haarbüschel markieren einzelne Stellen, ohne ein Dornengeflecht zu bilden. Das konkrete Original zeigt einen größeren Körper und mehrere kleinere daneben. Diese unterschiedliche Größe macht den Aufbau lebendig, ist aber keine zugesagte Stückzahl. Auf einem hellen Pflanzentisch mit freier Fläche lässt sich der kleine Topf gut von oben betrachten. Beim Auspacken hältst du das Gefäß und löst die Verpackung seitlich. Die weiche Oberfläche eignet sich nicht als Griff. Zunächst werden Standfestigkeit und freier Wasserablauf geprüft, bevor der Kaktus seinen dauerhaften Platz bekommt.

Die Art hat mehrere ältere Namen

Das ausgewählte Angebot führt *Lophophora williamsii* und nennt zusätzlich *Ariocarpus williamsii*. Diese Namen bezeichnen dieselbe botanische Identität; Kew führt *Lophophora williamsii* als akzeptierte Art. Sie gehört zu den Kakteenengewächsen und stammt aus Texas und Mexiko. Das Angebot nennt einen 5,5-cm-Topf mit ungefähr 6–8 cm Gesamthöhe. Diese Höhe enthält den Topf und darf nicht als Höhe eines einzelnen grünen Körpers gelesen werden. Aus dem gruppierten Original wird keine zusätzliche Sorte oder benannte Unterart abgeleitet. Ein späterer Zuwachs an Breite ist möglich, bleibt aber eine langsame Entwicklung des jeweiligen Exemplars. Auch die Bezeichnung blühhfähig legt keinen verbindlichen Blühzustand bei der Lieferung fest.

Viel Licht ohne plötzlichen Hitzesprung

Ein heller Innenraum mit gefiltertem Tageslicht passt zu diesem niedrigen Kaktus. Er muss nicht hinter einer großen Nachbarpflanze im Schatten verschwinden, verträgt aber auch keinen unvermittelten Wechsel aus der Versandverpackung in heiße direkte Mittagssonne. Gewöhne ihn langsam an eine hellere Stelle und beobachte die Körperoberfläche. Ein warmes regengeschütztes Sommerquartier kann geeignet sein, wenn die Lichtumstellung behutsam erfolgt und die Pflanze vor nasskalter Witterung geschützt bleibt. Im Zimmer sollte der kleine Topf nicht direkt vor einem kalten geöffneten Winterfenster stehen. Plane seinen Platz so, dass Luft zirkulieren und der Ballen geprüft werden kann. Ein geschlossenes feuchtes Glasgefäß wäre dafür keine passende dauerhafte Kultur.

Der sichtbare Körper ersetzt keine Ballenprüfung

Prüfe vor einer Wassergabe, ob der kleine Topf leichter geworden und die Erde auch unter der Oberfläche abgetrocknet ist. Im aktiven Wachstumszeitraum wird sparsam gegossen und alles überschüssige Wasser entfernt. Eine mineralische Abdeckung kann schon trocken aussehen, während darunter noch Feuchtigkeit bleibt. Ständige kleine Schlucke erschweren diese Einschätzung. Die Pflanze speichert Wasser; ihre niedrige Form bedeutet jedoch nicht, dass sie ohne Beobachtung durch die ganze warme Jahreszeit kommen soll. Leichtes Schrumpfen wird zusammen mit dem Ballenzustand beurteilt. Wird ein Bereich dunkel oder auffällig weich und ist die Erde nass, kontrolliere zunächst die Wurzeln und den Ansatz. Weiteres Wasser wäre dann keine sinnvolle automatische Antwort.

Beim Umsetzen den unteren Aufbau schonen

Die Art besitzt fleischige Wurzeln, obwohl über der Erde nur wenig Höhe sichtbar ist. Lass einen intakten Lieferballen zunächst in seinem Gefäß, solange Raum und Abtrocknung passen. Wird später umgetopft, ist das Frühjahr ein günstiger Zeitpunkt. Wähle eine durchlässige körnige Kakteenerde und ein Gefäß mit offenem Ablauf, das dem vorhandenen Wurzel Aufbau entspricht. Ein sehr flaches Dekogefäß passt nicht allein deshalb, weil der Körper niedrig ist. Arbeite am Ballen und vermeide Zug oder Quetschen an den grünen Rippen. Der Ansatz bleibt auf der bisherigen Höhe. Im Wachstum wird maßvoll nach der Kakteendüngeranleitung versorgt; mehr Nahrung ersetzt weder Licht noch einen gesunden unteren Bereich.

Winter und Blüten mit Geduld begleiten

Wenn die Tage kürzer werden und der Zuwachs ruht, wird deutlich weniger gegossen. Ein heller frostfreier Platz ist sinnvoll, während ein dunkler warmer Winkel die Kontrolle erschwert. Der konkrete Bedarf bleibt an Raumtemperatur und Zustand gebunden; aus der Winterruhe entsteht kein starrer Kalender für jeden Haushalt. An entsprechend entwickelten Pflanzen können kleine weißliche bis rosa Blüten aus dem Zentrum erscheinen. Das zugeordnete Original zeigt keine offenen Blüten, und die neuen Motive bleiben bei dieser Ansicht. Ein bestimmtes Alter oder ein Termin für die erste Blüte wird nicht zugesagt. Auch ohne Flor sind die gerundeten Rippen, kleine neue Körper und die feinen hellen Haarbüschel interessante Beobachtungspunkte.

Die Oberfläche bleibt eine Betrachtungsfläche

Wische oder drücke nicht an den Körpern, um ihre Festigkeit ständig zu testen. Natürliche kleine Haare bleiben erhalten. Neue klebrige Stellen oder watteartige Nester werden dagegen genauer angesehen; auch der Topfrand gehört zur Kontrolle. Die Art wird hier als Zierkaktus vorgestellt und nicht verzehrt. Ein zugänglicher Platz für die Pflege soll zugleich für kleine Kinder unerreichbar bleiben. Schneiden ist keine regelmäßige Pflegemaßnahme für diesen niedrigen Aufbau. Die Originalgalerie zeigt das konkrete gruppierte Topfexemplar, die Detailansicht vergrößert seine Oberfläche. So bleiben tatsächlicher Lieferbezug und spätere Entwicklung nachvollziehbar, ohne aus einem kleinen Gefäß eine große Schaupflanze oder einen dauernd blühenden Kaktus zu machen.

Bilder & Details

Shopbilder ergänzen das Pflanzenporträt. Bei Szenen- und Fruchtmotiven gilt: Dekoration und dargestellte Fruchtbildung sind keine Zusage zum Lieferumfang.



KI-gestaltete vergrößerte Detailansicht nach dem Original-Shopbild. Keine maßstäbliche Produktaufnahme; Dekoration nicht enthalten.



Unverändertes sauberes Original-Shopfoto: mehrere unterschiedlich große graugrüne Körper im kleinen Kulturtopf. Angebot: 5,5-cm-Topf und ca. 6–8 cm Gesamthöhe; keine feste Körperzahl oder aktuelle Blüte zugesagt.

Gut zu wissen

Warum fehlen die typischen Kaktusdornen?

Die Art besitzt einen dornenlosen bis kaum bedornen Körper mit gerundeten Rippen und kleinen hellen Haarbüscheln.

Sind Lophophora und Ariocarpus williamsii zwei Pflanzen?

Nein. Ariocarpus williamsii ist ein älterer synonym verwendeter Name derselben Art.

Wie groß ist diese Ausführung?

Das konkrete Angebot nennt einen 5,5-cm-Topf und ungefähr 6–8 cm Gesamthöhe, einschließlich Topf.

Ist die Zahl der Körper festgelegt?

Nein. Das Original zeigt einen gruppierten Aufbau; Zahl und Größe der Körper können abweichen.

Ist eine offene Blüte zugesagt?

Nein. Das fotografierte Exemplar zeigt keine Blüte. Blühfähigkeit ist kein fester aktueller Blühzustand.

Passt eine flache Schale immer zur niedrigen Form?

Die fleischige Wurzel braucht passenden Raum und einen freien Abzug. Die oberirdische Höhe allein bestimmt die Topfform nicht.

Zum passenden Angebot

[Pflanze im Exotenherz-Shop ansehen](#)

Aktuelle Preise, Verfügbarkeit und Lieferumfang findest du im Shop. Bei lebenden Pflanzen können Wuchs und Erscheinungsbild abweichen.

[Zum vollständigen Pflanzenbeitrag](#)



Pflegetext



Pflanze im Shop